

BESCHLUSSVORLAGE V0539/16 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	06.07.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2016	Vorberatung	
Stadtrat	28.07.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2016 bis September 2017
sowie Mittelfristplanung bis 2019/20
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Für das Wirtschaftsjahr 2016/17 werden im Rahmen des Erfolgsplans der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
bei Kosten von TEUR 35.491
und Erlösen von TEUR 22.918
nicht gedeckte Kosten von TEUR 12.573 genehmigt.

Für Investitionen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadtbus Ingolstadt GmbH wird ein Budget von TEUR 1.702 bewilligt.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 über INKB Anmeldung zum Haushalt 2017 Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: TEUR 8.521 TEUR 8.575
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Wirtschaftsplan 2016/17

In den Sitzungen am 19.07.2016 haben der jeweilige Aufsichtsrat der INVG und der SBI die von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftspläne der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2016/17 (einschließlich Mittelfristplanung für die folgenden drei Jahre) vorbehaltlich der Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt verabschiedet.

Ausgangsbasis für den Wirtschaftsplan ist die Fortführung des bestehenden ÖPNV-Angebots unter Einbeziehung betriebsinterner Optimierungen ohne Auswirkungen auf die Qualität für die Fahrgäste.

Erfolgsplan ÖPNV	Prognose	Delta	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015/16		2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bezogene Fahrleistungen von						
Stadtbus Ingolstadt GmbH	17.707	349	18.056	18.507	18.773	18.942
anderen Verkehrsunternehmen	11.416	-463	10.953	11.065	11.260	11.538
Infrastrukturkosten INVG	6.398	84	6.482	6.468	6.679	6.657
Kosten	35.521	-30	35.491	36.040	36.712	37.137
Erlöse	22.324	594	22.918	23.488	23.872	24.183
periodenfremde Rückerstattung						
Ausgleichsleistungen Bahnen	378	-378	0	0	0	0
Nicht gedeckte Kosten ÖPNV	12.819	-246	12.573	12.552	12.840	12.954
Steuerersparnis Querverbund	-3.846	74	-3.772	-3.766	-3.852	-3.886
Auflösung Rücklagen bei INKB	-504	252	-252	-252	-252	-252
Verzinsung Rücklagen bei INKB	-41	2	-39	-47	-52	-46
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	-34	10	-24	-20	-41	-39
zeitversetzte Berücksichtigung	127	-38	89	-36	42	32
Belastung städtischer Haushalt	8.521	92	8.575	8.431	8.685	8.763

Die Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 geht von nicht gedeckten Kosten von TEUR 12.573 aus. Damit können die nicht gedeckten Kosten im Vergleich zum Prognosewert für das Geschäftsjahr 2015/16 um TEUR 246 gesenkt werden. Der **Anteil der nicht gedeckten Kosten** an den Gesamtkosten kann somit auf **35,4 %** begrenzt werden.

Die geplanten **Gesamtkosten** für 2016/17 können mit TEUR 35.491 nahezu auf dem für das Geschäftsjahr 2015/16 prognostizierten Niveau gehalten werden.

Die Beauftragung von fremden Verkehrsunternehmen wird im Vergleich zu 2015/16 reduziert und die **Fahrleistungen** vermehrt wieder durch die SBI erbracht. Inflationen Kostensteigerungen wird durch eine Optimierung der Umlauf- und Dienstpläne mit Kosteneinsparungen begegnet.

Die **Infrastrukturkosten** der **INVG** steigen ebenfalls inflationen. Zur Begrenzung werden Kosteneinsparungen bei der Werbung, Liniennetzplanung und beim Sicherheitsdienst angestrebt.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Kosten inflationenbedingt weiter ansteigen werden, insbesondere, da sowohl die Zinsen als auch die Treibstoffpreise aktuell relativ niedrig sind. Ziel ist es, einen Anstieg des prozentualen Anteils der nicht gedeckten Kosten durch maßvolle, aber regelmäßige Anpassungen der Ticketpreise zu verhindern.

In 2016/17 wird eine **Steigerung der Erlöse um TEUR 594** (2,7 %) auf TEUR 22.918 erwartet, speziell durch das erweiterte Angebot von INVG-Tickets im Rahmen des Gemeinschaftstarifs. Damit decken die Erlöse 64,6 % der Gesamtkosten ab.

Die **Fahrscheinerlöse** sollen dabei sowohl preis- als auch mengenbedingt um TEUR 527 (4 %) auf TEUR 13.566 gesteigert werden. Mittelfristig ist ein weiterer Anstieg der Fahrscheinerlöse um 3 % eingerechnet. Es wird jedoch erwartet, dass die Förderung für die Schülerbeförderung gem. § 45 a PBefG sinkt.

Die Details der Erlös- und Kostenentwicklungen im Zeitablauf sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Für die nicht gedeckten Kosten ist auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH eine Ausgleichszahlung an die INVG zu leisten, die mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet wird. Die daraus resultierende **Steuerentlastung** für Gewinne aus der Energieversorgung beträgt **TEUR 3.772** (30 %). Nach Verrechnung der **Zinserträge (TEUR 39)** die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt Ingolstadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrsdrehscheibe erhalten hat, erzielt und der abschreibungskonformen **Auflösung der Rücklagen (TEUR 252)** sowie der Verrechnung des **Ergebnisanteils, der auf die allgemeine Verwaltung dieses Bereichs entfällt (TEUR 24)** verbleibt eine **Belastung von TEUR 8.575** aus dem Bereich ÖPNV. Diese wird von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH mit den Gewinnansprüchen von INKB aus dem Bereich Energieversorgung (51,6 %) aufgerechnet. Soweit die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung bei der INKB nicht ausreichen, ist der Rest aus dem städtischen Haushalt zu erstatten.

Investitionen ÖPNV	Prognose 2015/16 TEUR	Plan 2016/17 TEUR	Plan 2017/18 TEUR	Plan 2018/19 TEUR	Plan 2019/20 TEUR
Busse	2.034	930	780	780	780
Geschäftsausstattung	135	55	65	50	65
Stadtbus Ingolstadt GmbH	2.169	985	845	830	845
INVG Infrastruktur	1.879	717	191	191	171
Gesamtinvestitionen ÖPNV	4.048	1.702	1.036	1.021	1.016

Im Geschäftsjahr 2015/16 werden insgesamt neun neue Busse beschafft. In 2016/17 sollen drei Busse angeschafft werden, zwei Gelenkbusse und ein Überlandbus. Dabei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen, um die Qualität und Quantität der Busflotte zu halten. Mittelfristig soll die Busflotte ihre Größe beibehalten, es sind dann vornehmlich Ersatzbeschaffungen für ausgemusterte Busse eingeplant. Die INVG kann in 2015/16 deutlich mehr Busbuchten behindertengerecht umbauen als ursprünglich geplant. In 2016/17 wird die INVG den digitalen Ticketkauf durch ein neues Shoppystem vereinfachen. Die Einzelmaßnahmen sind in Anlage 3 dargestellt.

Das Niveau der Kreditverbindlichkeiten kann in den nächsten Jahren relativ konstant gehalten werden.

Kredite im ÖPNV	Prognose 2015/16 TEUR	Plan 2016/17 TEUR	Plan 2017/18 TEUR	Plan 2018/19 TEUR	Plan 2019/20 TEUR
Kreditverbindlichkeiten					
Stadtbus Ingolstadt GmbH	18.000	18.000	18.000	17.500	17.500
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH	21.676	23.095	21.946	22.472	22.887
Kreditverbindlichkeiten	39.676	41.095	39.946	39.972	40.387

